

Kleine Mitteilung

Der Amerikanische Blaufichtenschädling *Recurvaria piceaella* Kearf. jetzt auch in Mittelfranken. (Lep., Gelechiidae)

Von **Herbert Präse**

Im Sommer 1962 wurde die in Nordamerika an Fichten-Arten lebende Miniermotte *Recurvaria piceaella* Kearf. erstmals auch in Deutschland beobachtet (Führer, 1963). Am 18. und 19. 7. 1972 flogen mir mehrere Dutzend Exemplare dieser Art in Nürnberg-Laufamholz zum Licht. Leider erkannte ich die neue Art nicht sofort, sie ist *Recurvaria nanella* Hb. entfernt ähnlich, so daß ich leider nicht alle Stücke mitnahm.

Die Art lebt vornehmlich an *Picea pungens* Engelm., und zwar sowohl an der grünnadeligen (f. *argentea* Beissn.) als auch an der blauanadeligen Form (f. *glauca* Beissn.), aber nimmt auch unsere einheimische Fichte (*Picea abies* [L.] Karst.) an. Für den Laufamholzer Fundort kommt als Futterpflanze nur *Picea pungens* f. *glauca* in Betracht.

Die Microlepidopteren mögen ihre Aufmerksamkeit diesem interessanten neuen Bestandteil unserer Kleinschmetterlingsfauna zuwenden, sicherlich ist das Tier schon weiter verbreitet, das Fraßbild der Raupe ähnelt nach Führer dem von *Epinotia nanana* Tr. sehr, etwas entfernter auch dem von *Eustaintonia pinicolella* Dup. Der Falter ist nicht schwer von verwandten Arten zu unterscheiden, Überprüfung der Bestimmung übernehme ich gerne.

Literatur: Craighead, F. C. (1950): Insect Enemies of Eastern Forests. Washington.

Führer E. (1963): *Recurvaria piceaella* Kearf, die amerikanische Fichtennadel-Miniermotte an *Picea pungens* in Deutschland. Anz. f. Schädlingskde. XXXVI, H. 6.

Anschrift des Verfassers:

Herbert Präse, 867 Hof, Friedrichstr. 11.

Literaturbesprechung

Linsenmaier, W.: **Knaurs Großes Insektenbuch**. 400 Seiten, 2300 meist farbige Abbildungen. Droemer-Knauer, München 1972. Preis in Leinen geb. DM 65,—.

Zu den großen Insektenbüchern gesellt sich nun ein neues, von, so will es scheinen, eigener Prägung. Der Autor, nicht unbekannt als Tierbildner als auch als Entomologe, setzt alle Möglichkeiten bildhafter Gestaltung ein, um Tatsachen und Vorgänge verständlicher zu machen. In einer Zeit, die sich überwiegend an Bildern orientiert und in der das „Aktionsfoto“ besondere Bedeutung erlangt hat, ist das nur verständlich. Vom Verlauf von Vorgängen aber kann man kein Aktionsfoto machen, höchstens einen Film, und den müßte man dann drucken können. So tritt das gezeichnete und gemalte Bild an seine Stelle mit der für den Autor so charakteristischen Technik, die wirklich sehr eindrucksvoll ist. Um der riesigen Formenfülle der Insekten aber auch nur andeutungsweise gerecht werden zu können, werden auch Sammlungsexemplare fotografisch abgebildet, wobei bewußt auf Leben verzichtet wurde. Dieser Gedanke ist gut, nur leider lassen gerade diese Fotobilder als einziges im ganzen Buch sehr zu wünschen übrig. Bei der heutigen Technik könnte man das viel besser machen. Neben den übrigen Bildern verblassen aber diese Schönheitsfehler.

Nach einer kurzen Einführung, die sich mit dem Wesen der Insekten befaßt, werden Bau und Entwicklung behandelt, worin einiges über Funk-

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Nachrichtenblatt der Bayerischen Entomologen](#)

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Präse Herbert K.

Artikel/Article: [Kleine Mitteilung - Der amerikanische Blaufichtenschädling *Recurvaria piceaella* Kearf. jetzt auch in Mittelfranken \(Lep. Gelechiidae\) 31](#)